

VERLOSUNGEN

Kinotickets für «Where is Anne Frank»

Der Animationsfilm von Ari Folman nimmt sich der Geschichte von Anne Frank an und schafft raffiniert einen Brückenschlag zur Gegenwart (siehe Seite 14).

Der *kultur Tipp* verlost 2 x 2 Tickets, gültig für Vorstellungen des Films in der ganzen Schweiz.

Schicken Sie bis **Mo, 27.2.**, ein E-Mail an: wettbewerb@kultur-tipp.ch, oder eine Postkarte an: kultur Tipp, Postfach, 8024 Zürich. Vermerk «Anne Frank» und Ihre Postadresse nicht vergessen.

Tickets für Füssli-Ausstellung

Das Kunsthaus Zürich zeigt den Zeichner Johann Heinrich Füssli (1741–1825) aus neuer Perspektive (siehe Seiten 12/13).

Der *kultur Tipp* verlost 2 x 2 Tickets zur Ausstellung «Füssli: Mode – Fetisch – Fantasie».

Schicken Sie bis **Sa, 25.2.**, ein E-Mail an: wettbewerb@kultur-tipp.ch, oder eine Postkarte an: kultur Tipp, Postfach, 8024 Zürich. Vermerk «Füssli» und Ihre Postadresse nicht vergessen.



AUCKLAND ART GALLERY TOTO TAMAKI

Johann Heinrich Füssli: «Allegorie der Eitelkeit», 1811

Bücher von Franz Hohler

Franz Hohler wird 80. und im ganzen Land vielfältig gefeiert: auf der Bühne, am Radio und Fernsehen, mit Lesungen – und neuen Büchern (siehe Seiten 28/29).

Der *kultur Tipp* verlost drei Exemplare des Gesprächsbands «Das Jahr, das bis heute andauert» (Kampa).

Schicken Sie bis **Di, 28.2.**, ein E-Mail an: wettbewerb@kultur-tipp.ch, oder eine Postkarte an: kultur Tipp, Postfach, 8024 Zürich. Vermerk «Hohler» und Ihre Postadresse nicht vergessen.



AMELIE AMEI KAHN-ACKERMANN

«Identitti»: Bühnenstück über echte und falsche Zugehörigkeit

THEATER

Im Identitätschaos

Twitter tobt, Studentinnen und Studenten demonstrieren: Die Starprofessorin Saraswati, spezialisiert auf postkoloniale Geschichte, hat sich als Person of Color ausgegeben – dabei ist sie weiss. Diese Enthüllung macht der Studentin Nivedita, auch bekannt als Bloggerin Identitti, zu schaffen. Zeit für eine Aussprache, während draussen

der Shitstorm tobt. «Identitti» war Mithu Sanyals Debütroman, der für den Deutschen Buchpreis nominiert wurde. Bühnen Bern zeigt nun die Buchadaption als Gastspiel des Theaters Freiburg unter der Regie von Jessica Glause. (zas)

Identitti
Premiere: 24.2., 19.30 Vidmar 1, Bühnen Bern

FESTIVAL

Klangbilder der Gegenwart

Wenn Yara Asmar aufspielt, bleibt kein Auge trocken und kein Bein am Boden. Die junge Libanesin weibelt multi-medial zwischen Sound, Bild und Performance, fingert über ihr Akkordeon und wechselt dann flugs zum Puppenspiel, während im Hintergrund ein passendes Video läuft. Asmar eröffnet die 15. Jazzwerkstatt Bern, die erneut Gegenwartsmusik aus nah und fern

erklingen lässt. Etwa mit lokalen Matadorinnen wie dem Quartett Lina Tinérun, mit Gastkuratorinnen wie der Pianistin Olga Reznichenko aus Leipzig oder mit Kultjazzern wie US-Drummer Jim Black, der neugierig in den Berner Jungbrunnen taucht. (fn)

Jazzwerkstatt Bern
Di, 28.2.–So, 5.3. Kino Rex, Progr Bern
www.jazzwerkstatt.ch



MYRIAM BOULOUS

Yara Asmar: Musikerin und Puppenspielerin aus dem Libanon

AUSSTELLUNG

Andere Körperwelten

Sie gehört zu den vielbeachteten jungen Stimmen der US-amerikanischen Kunstszene: Tschabalala Self. Die 33-jährige Afroamerikanerin verhandelt in ihren Dada-haften Gemälden die schwarze Identität neu. Für ihre Figuren greift Self rassistische Stereotype auf, die man aus Minstrel-Shows kennt: Frauen mit übergrossen Gesässen und wulstigen Lippen, Männer mit muskulösen Torsos. Doch sie durchbricht diese Klischees, indem sie die Körper aus Farbe, Faden und Stoffresten collagiert und so eine neue Identität konstruiert. Das Kunstmuseum St. Gallen führt nun in das Œuvre der New Yorkerin ein. (sk)

Tschabalala Self

Sa, 25.2.–So, 18.6. Kunstmuseum St. Gallen



COURTESY TSCHABALALA SELF/PILAR CORRIAS, LONDON/GALERIE EVA PRESENHUBER

Tschabalala Self: «Seated Woman 1», 2022

REDEN

Klartext mit Tiefgang



NICOLE BRUGGER

Kriegsreporterin:
Gabriele Riedle

Kriegsreporterin Gabriele Riedle. Deren durchaus säkulare Predigten sind eingerahmt in Klänge von findigen einheimischen Musikschaffenden. (fn)

Die Predigt

Ab So, 26.2., 11.00 Peterskapelle Luzern
www.kultz.ch/diepredigt

Zuweilen braucht es mehr als 280 Twitter-Zeichen, um eine Idee, eine Ansicht oder Überzeugung kundzutun. In der Luzerner Peterskapelle erhalten Leute, die etwas zu sagen haben, einmal im Monat die Gelegenheit dazu. «Die Predigt» geht in die dritte Runde und lädt die Barkeeperin Anouschka Barrus ebenso zum Referat wie Abt Urban aus Einsiedeln oder

FERNSEHEN / STREAM

Live aus Mariupol

«Ich will nur überleben», sagt eine Frau weinend. In der Doku «Die Überlebenden von Mariupol» lässt Regisseur Robin Barnwell ukrainische Augenzeugen nicht nur nachträglich reflektieren, was sie während des russischen Angriffs 2022 erlebten. Man sieht Handyvideos aus Bunkern oder dem Theater, wohin die Einwohner Mariupols fliehen. Das ist happig, aber insofern einzigartig, weil da aus erster Hand von der Vernichtung einer Stadt berichtet wird. (zas)

Die Überlebenden von Mariupol

Di, 21.2., 20.15 Arte | ab So, 19.2.: www.arte.tv



SWIR/ROBIN BARNWELL

Zeitdokument:
Viktoria sucht mit ihren Kindern Schutz im Theater von Mariupol